



Sabine Dittmar
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Eine oft unterschätzte Krankheit

Sabine Dittmar im Rahmen der Reihe „Dittmar kommt vorbei“ zum Gespräch bei der Selbsthilfegruppe Borreliose

Berlin, 6. Juni 2017

Sabine Dittmar, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-71811
Fax: +49 30 227-76811
sabine.dittmar.ma02@bundestag.de
www.sabine-dittmar.com

Wahlkreisbüro Bad Kissingen

Spargasse 10
97688 Bad Kissingen
Telefon: +49 971-6994949
Fax: +49 971-6994950
sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Haßfurt

Marktplatz 6
97437 Haßfurt
Telefon : +49 9521-5048809
Fax : +49 9521-5048811
sabine.dittmar.ma07@bundestag.de

Bad Kissingen Im Rahmen der Reihe „Dittmar kommt vorbei“ besucht die SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar am Freitag, 16. Juni, um 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Bad Kissingen die Selbsthilfegruppe Borreliose.

„Borreliose ist noch immer eine der am meisten unterschätzten Krankheiten in Deutschland“, erklärt Sabine Dittmar. Da es keine bundesweite Meldepflicht gibt, kann man die Zahl der Patienten, die jedes Jahr neu erkranken, nur schätzen. „100 000 bis 200 000 werden es sicher sein“, glaubt die SPD-Bundestagsabgeordnete.

Übertragen werden die Bakterien meist durch einen Zeckenbiss. Die Folgen können vielfältig sein und reichen von leichten Kopf- und Gliederschmerzen bis hin zu Herzmuskelerkrankungen, Lähmungserscheinungen oder chronischer Arthritis. „Die Patienten haben oft monate-, wenn nicht gar jahrelang mit den Folgen einer Borreliose zu kämpfen“, weiß die Gesundheitspolitikerin.

Auch darum soll es beim Treffen am Freitag, 16. Juni, gehen. „Ich würde mich freuen, wenn viele interessierte Bürger dabei sind“, sagt Erika Schumann. Im März dieses Jahres wurde die Selbsthilfegruppe auf ihre Initiative hin gegründet, nachdem sich Betroffene bereits zuvor ein Jahr lang regelmäßig getroffen hatten. Ziel des Zusammenschlusses: Mehr Aufmerksamkeit für eine Krankheit schaffen, die nach Ansicht von Erika Schumann „zu oft verharmlost“ wird. Auch die Forschung stecke noch in den Kinderschuhen. Deswegen strebt die Selbsthilfegruppe eine Petition an, mit der mehr Forschungsgelder generiert werden sollen.

„Offen mit der Krankheit und den Folgen umzugehen, ist auf diesem Weg ein wichtiger Schritt“, findet Sabine Dittmar. „In der Öffentlichkeit muss ein Bewusstsein geschaffen werden, dass Borreliose weit mehr als die Rötung rund um einen Zeckenbiss herum ist.“ Gesprächsrunden wie die am Freitag, 16. Juni, seien dafür ein gutes Mittel.

Sollten auch Sie oder Ihr Verein, ihre Gruppe ein Thema haben, das Sie gerne mit der SPD-Bundestagsabgeordneten besprechen würden, dann



ist die Reihe „Dittmar kommt vorbei“ genau richtig für Sie. Interessenten können sich gerne im SPD-Bürgerbüro in Bad Kissingen unter 0971//6994949 melden.